



## Managementplan für das FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“

Kurzfassung



## Impressum

### **Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg**

Managementplan für das FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“  
Landesinterne Nr. 32, EU-Nr. DE 3045-302.

#### **Herausgeber:**

#### **Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Henning-von-Tresckow-Str. 2-13, 14467 Potsdam  
[www.mlul.brandenburg.de](http://www.mlul.brandenburg.de)

#### **Fachliche Betreuung:**

#### **Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg**

Heinrich-Mann-Allee 18/19  
14473 Potsdam  
Verfahrensbeauftragter André Freiwald  
Tel.: 0331 / 971 648 52  
[andre.freiwald@naturschutzfonds.de](mailto:andre.freiwald@naturschutzfonds.de)  
[www.natura2000-brandenburg.de](http://www.natura2000-brandenburg.de)

#### **Bearbeitung:**

Umweltvorhaben in Brandenburg Consult GmbH  
Am Fichtenberg 17, 12165 Berlin  
Tel.: 030 / 843 121 90; Fax: / 030 / 843 121 92  
[info@umwelt-bc.de](mailto:info@umwelt-bc.de); [www.umwelt-bc.de](http://www.umwelt-bc.de)

Projektleitung: Dipl.-Biol. Georg Darmer  
Bearbeitung: Dr. Jochen Halfmann  
Dipl.-Biol. Yoko Rothe  
Dipl.-Biol. Georg Darmer  
Dipl.-Biol. Markus Müller

unter Mitarbeit von: Milan Podany (Fledermäuse)

#### **Förderung:**



Gefördert durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER).  
Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Titelbild: Feuchter Eichen-Hainbuchenwald. Foto: J. Halfmann, April 2017

31. Juli 2019

Die Veröffentlichung als Print und Internetpräsentation erfolgt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg. Sie darf nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden

## Inhaltsverzeichnis

1.	<b>Gebietscharakteristik</b> .....	1
2.	<b>Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL</b> .....	2
2.1.	<b>Ziele und Maßnahmen für den LRT 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald</b> .....	3
2.2.	<b>Ziele und Maßnahmen für den LRT 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i></b> .....	4
2.3.	<b>Ziele und Maßnahmen für den LRT 91E0 Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i></b> .....	5
3.	<b>Ziele und Maßnahmen für Arten des Anhangs II FFH-Richtlinie</b> .....	6
4.	<b>Bedeutung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000</b> .....	6

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Übersicht der Lebensraumtypen im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“ .....	2
Tab. 2:	Gebietsübergreifenden Maßnahmen für die Lebensraumtypen gemäß Anhang I FFH-RL im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“ .....	3
Tab. 3:	Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 9160 im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“ .....	4
Tab. 4:	Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 9160 im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“ .....	4
Tab. 5:	Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 9190 im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“ .....	4
Tab. 6:	Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 9190 im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“ .....	5
Tab. 7:	Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 91E0 im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“ .....	5
Tab. 8:	Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 91E0 im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“ .....	6
Tab. 9:	Bedeutung der im Gebiet vorkommenden LRT/ Arten für das europäische Netz Natura 2000 im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“ .....	7

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Lage des FFH-Gebietes „Liebenberger Bruch“ .....	1
---------	--	---

## Abkürzungsverzeichnis

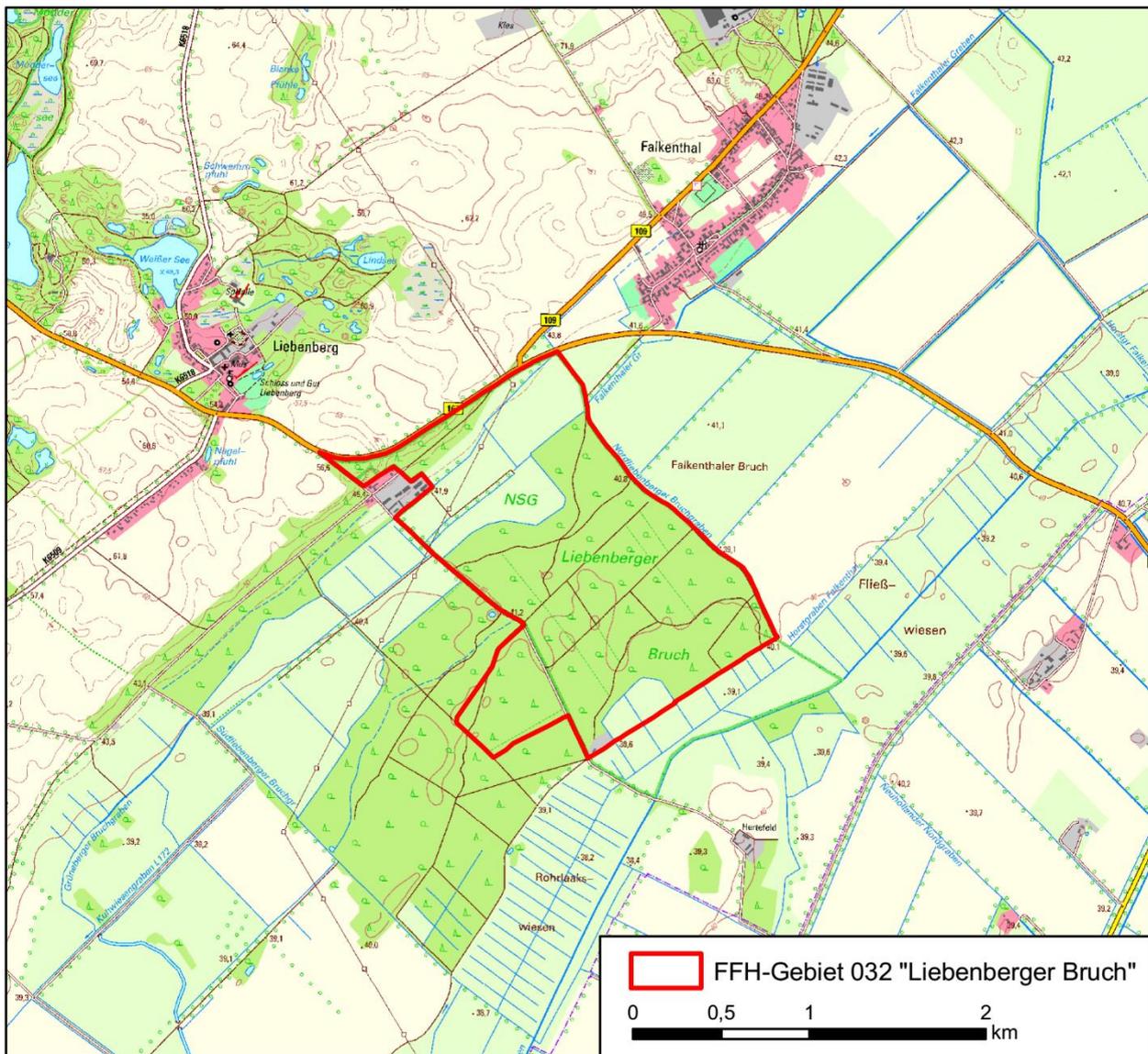
EHG	Erhaltungsgrad
EHZ	Erhaltungszustand
FFH	Fauna Flora Habitat
FFH-RL	Richtlinie 92/43/EWG („FFH-Richtlinie“)
LRT	Lebensraumtyp (nach Anhang I der FFH-Richtlinie) * = prioritärer Lebensraumtyp
SDB	Standarddatenbogen
SR	Schwerpunktraum



## 1. Gebietscharakteristik

Das FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“ liegt auf dem Territorium der Gemeinde Löwenberger Land im Landkreis Oberhavel, südlich der Ortschaften Liebenberg und Falkenthal. Naturräumlich gehört es zur Havelniederung, lediglich seine nordwestliche Grenze ragt etwas über die Niederung hinaus und schließt den Hang zur Granseer Platte bis zur Bundesstraße B 109 ein.

Das Gebiet umfasst Flächen auf den Fluren 2 und 3 der Gemarkung Liebenberg und der Flur 8 der Gemarkung Falkenthal. Es hat nach der Erhaltungszielverordnung 2018, auf Grund derer eine Erweiterung des Gebietes im Südwesten erfolgte, eine Gesamtausdehnung von 270,26 ha. Der Flächenanteil ohne die Erweiterung ist als Naturschutzgebiet ausgewiesen.



**Abb. 1: Lage des FFH-Gebietes „Liebenberger Bruch“.** Kartengrundlage: Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVB 03/17, TK 25

Das FFH-Gebiet besteht aus den Waldflächen des Liebenberger Bruchs und einigen Feuchtwiesen im Nord- und im Südtteil. Es ist von landwirtschaftlich genutzten Flächen umgeben, im Südwesten grenzen weitere Waldbestände an (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).

Landschaftlich stellt sich das Gebiet als weitgehend eben dar, nur der Hang zur Granseer Platte ist deutlich akzentuiert. Die Havelniederung, an deren westlichen Rand das Plangebiet liegt, hat hier eine Breite von 7 km und mehr. Die Havel selbst verläuft im östlichen Teil der Niederung etwa 3 bis 4 km vom Plangebiet entfernt und ist in zwei Gewässer geteilt: Während die Schnelle Havel den alten Flussverlauf darstellt, verläuft östlich davon der als Wasserstraße ausgebaute und regulierte Vosskanal.

Die Havelniederung hat sich während der letzten Eiszeit (Weichselkaltzeit) als breites Schmelzwassertal auf einer Grundmoränenplatte der vorhergehenden Vereisung (Saalekaltzeit) gebildet. Die Niederung ist von zahlreichen Gräben durchzogen, die der Entwässerung der landwirtschaftlichen Nutzflächen dienen. Dies betrifft auch die landwirtschaftlich genutzten Flächen im Nordwestteil des Plangebietes. In den Waldgebieten des Liebenberger Bruchs sind keine Gräben angelegt. Gleichwohl ist der Wald durch die Entwässerung der Niederung beeinflusst.

Das Relief ist in der Niederung nur schwach ausgeprägt und schwankt zwischen 39 m NHN in den Wiesenflächen und bis 41 m NHN in den Waldflächen des Liebenberger Bruchs. Im Nordwesten steigt das Plangebiet schnell auf bis zu 60 m NHN an. Die Grundwasseroberfläche fällt von etwa 42 m am nordwestlichen Rand auf 38 m NHN im Süden ab. Sie liegt damit im Bereich der Geländeoberfläche

Im Westen des Plangebietes ist eine gewerbliche Fläche am Hertfelder Weg ausgegrenzt. Weitere Siedlungsflächen werden nicht berührt. Die nordwestliche Grenze wird von der B 109 und die südöstliche vom Hertfelder Weg gebildet.

Der größte Teil der Wälder des Plangebietes wird von feuchten Eichen-Hainbuchenwäldern (LRT 9160) und Erlen-Eschen-Auwäldern (LRT 91E0) eingenommen. Auf den höchstgelegenen Standorten, wo der Grundwassereinfluss nachlässt, sind bodensaure Eichenwälder (LRT 9190) ausgebildet.

In der Bodenvegetation finden sich als typische Elemente Arten basenreicher, gut wasserversorgter Wälder wie z. B. Moschuskraut, Mittlerer Lerchensporn, Leberblümchen, Schuppenwurz, Wald-Bingelkraut, Einbeere oder Gold-Hahnenfuß.

Die Wälder sind Habitate einiger Fledermausarten, darunter der Große Abendsegler, sowie wald- bzw. baumbrütender Vogelarten wie Schwarzspecht, Mittelspecht, Rotmilan, Schreiadler, Schwarzstorch oder Uhu.

## 2. Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL

Die im Gebiet nachgewiesenen Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie sind in Tab. 1 dargestellt. Alle drei vorkommenden LRT werden als maßgeblich für das Gebiet eingestuft, und für alle drei werden dementsprechend Erhaltungsmaßnahmen geplant.

Tab. 1: Übersicht der Lebensraumtypen im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“

Code	Bezeichnung des LRT	Angaben SDB (Stand: 07.2012)			Ergebnis der Kartierung / Auswertung			
		ha	%	EHG	LRT-Fläche 2017		akt. EHG	maß- gebli. LRT
					ha	Anz.		
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder	43,0	17,9	B	89,7	20	B	x
9190	Alte Bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche	7,9	3,3	C	10,5	6	B	x
91E0*	Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder	61,6	25,8	C	49,4	9	B	x
	<b>Summe</b>	<b>112,5</b>	<b>47,0</b>		<b>149,6</b>	<b>35</b>		

Als Gebietsübergreifende Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung der Lebensraumtypen sind Maßnahmen zum Waldumbau (Entwicklung zusätzliche LRT-Bestände im Wald), zu Jagd bzw. Wildschutzzäunen (Sicherung der Waldverjüngung und geschichteter Waldbestände) zur Vermeidung schädlicher Einträge, sowie zur Infrastruktur (Begrenzung der Biotopzerschneidung) zu berücksichtigen und umzusetzen (Tab. 2).

**Tab. 2: Gebietsübergreifenden Maßnahmen für die Lebensraumtypen gemäß Anhang I FFH-RL im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“**

Code	Maßnahme	Wirkraum	Erhaltungs- oder Entwicklungsmaßnahme für LRT / Art
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Waldfläche im FFH-Gebiet	Entwicklungsmaßnahme für LRT 9160, 9190, 91E0 außerhalb bestehender LRT-Flächen
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Waldfläche im FFH-Gebiet	Entwicklungsmaßnahme für LRT 9160, 9190, 91E0 außerhalb bestehender LRT-Flächen
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Waldfläche im FFH-Gebiet	Entwicklungsmaßnahme für LRT 9160, 9190, 91E0 außerhalb bestehender LRT-Flächen
F43	Belassen bzw. Förderung seltener heimischer Baum- und Straucharten (hier: Stieleiche)	Waldfläche im FFH-Gebiet	Entwicklungsmaßnahme für LRT 9160, 9190, 91E0 außerhalb bestehender LRT-Flächen
F66	Zaunbau	Waldfläche im FFH-Gebiet	Erhaltungsmaßnahme für LRT 9160, 9190, 91E0
O41	Keine Düngung	Gesamte FFH-Gebietsfläche	Erhaltungsmaßnahme für LRT 9160, 9190, 91E0
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Gesamte FFH-Gebietsfläche	Erhaltungsmaßnahme für LRT 9160, 9190, 91E0
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Gesamte FFH-Gebietsfläche einschließlich Umfeld	Erhaltungsmaßnahme für LRT 9160, 9190, 91E0
J2	Reduktion des Schwarzwildbestandes	Gesamte FFH-Gebietsfläche einschließlich Umfeld	Erhaltungsmaßnahme für LRT 9160, 9190, 91E0
O14	Anlage von extensiv bewirtschafteten Ackerarealen, -zonen	Puffer entlang NO-Grenze außerhalb des FFH-Gebietes	Erhaltungsmaßnahme für LRT 9160, 9190, 91E0
E90	Beschränkung der Benutzung von Straßen und Wegen	Gesamte FFH-Gebietsfläche	Erhaltungsmaßnahme für LRT 9160, 9190, 91E0

## 2.1. Ziele und Maßnahmen für den LRT 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald

Der LRT 9160 soll mit einem guten Erhaltungsgrad (B) im Gebiet erhalten werden. Dies ist zum einen durch Vorgaben hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Waldstrukturen sowie hinsichtlich der Baumartenzusammensetzung zu erreichen. Zum anderen ist der Wasserhaushalt durch maximalen Rückhalt des Niederschlagswassers im Gebiet zu sichern und zu verbessern. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung bzw. als eigenständiges Entwicklungsprojekt zum Wasserhaushalt für das Gesamtgebiet, welches zugleich der Sicherung des LRT 91E0 (s. u.) dient.

Dieselben Maßnahmen sind für weitere Flächen als Entwicklungsmaßnahmen vorzusehen.

**Tab. 3: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 9160 im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“.**

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme aus F41, F44, F102, F47 u. F90)	89,6	20
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	89,6	20
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	89,6	20
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	89,6	20
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	-	3
<b>Summen</b>		358,4	80

**Tab. 4: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 9160 im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“.**

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme aus F41, F44, F102, F47 u. F90)	3,0	2
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	3,0	2
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	3,0	2
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	3,0	2
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	3,0	2
<b>Summen</b>		15,0	10

## 2.2. Ziele und Maßnahmen für den LRT 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Der LRT 9190 soll mit einem guten Gesamterhaltungsgrad (B) im Gebiet gesichert werden. Dies ist durch Vorgaben hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Waldstrukturen sowie hinsichtlich der Baumartenzusammensetzung zu erreichen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.

Dieselben Maßnahmen sind für eine weitere Fläche als Entwicklungsmaßnahmen vorzusehen.

**Tab. 5: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 9190 im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“.**

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme aus F41, F44, F102, F47 u. F90)	10,4	6
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	10,4	6
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	10,4	6
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	10,4	6
<b>Summen</b>		41,6	27

**Tab. 6: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 9190 im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“.**

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme aus F41, F44, F102, F47 u. F90)	1,5	1
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	1,5	1
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	1,5	1
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	1,5	1
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	1,5	1
<b>Summen</b>		<b>7,5</b>	<b>5</b>

### 2.3. Ziele und Maßnahmen für den LRT 91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior*

Der LRT 91E0 soll mit einem guten Erhaltungsgrad (B) im Gebiet erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Optimalerweise ist eine Eigenentwicklung ohne Nutzungseingriffe anzustreben. Alternativ ist auch eine Bewirtschaftung unter Einhaltung von Vorgaben zur Waldstruktur und zur Baumartenzusammensetzung möglich, wobei zumindest für Teilflächen ein Nutzungsverzicht angestrebt werden sollte. Darüber hinaus ist der Wasserhaushalt durch maximalen Rückhalt des Niederschlagswassers im Gebiet zu sichern und zu verbessern. Die Umsetzung erfolgt durch Nutzungsaufgabe oder (alternativ) durch Einhaltung von Vorgaben im Rahmen der forstlichen Nutzung. Zum Wasserhaushalt ist für das Gesamtgebiet ein eigenständiges Entwicklungsprojekt zu etablieren, mit anschließender angepasster und dauerhafter Bewirtschaftung des Grabensystems.

Dieselben Maßnahmen sind für eine weitere Fläche als Entwicklungsmaßnahmen vorzusehen. Ergänzend ist darüber hinaus die Dezimierung von Bergahorn erforderlich.

**Tab. 7: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 91E0 im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“.**

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	49,3	9
	alternativ dazu:		
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme aus F41, F44, F102, F47 u. F90)	49,3	9
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	49,3	9
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	49,3	9
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	49,3	9
	im Gesamtgebiet:		
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	-	3
<b>Summen</b>		<b>49,3</b>	<b>9</b>
<b>Summen (Alternative)</b>		<b>197,2</b>	<b>36</b>

**Tab. 8: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 91E0 im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“.**

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	1,5	1
	alternativ dazu:		
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme aus F41, F44, F102, F47 u. F90)	1,5	1
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	1,5	1
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	1,5	1
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	1,5	1
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	1,5	1
<b>Summen</b>		<b>1,5</b>	<b>1</b>
<b>Summen (Alternative)</b>		<b>7,5</b>	<b>5</b>

### 3. Ziele und Maßnahmen für Arten des Anhangs II FFH-Richtlinie

Arten gemäß Anhang II FFH-Richtlinie sind im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“ nicht nachgewiesen. Demzufolge sind keine weiteren Maßnahmen zum Erhalt von Arten zu planen.

### 4. Bedeutung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000

Das FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“ beinhaltet demnach die Erlen-Eschen-Auenwälder des LRT 91E0\* als prioritären Lebensraumtyp, welcher außerdem in der kontinentalen Region mit einem ungenügenden Erhaltungszustand bewertet wird. Der LRT ist auf großer Fläche verbreitet, jedoch im Gebiet überwiegend mit einem guten Erhaltungsgrad (B) belegt.

Demgegenüber sind die bodensauren Eichenwälder(LRT 9190) im Gebiet nur durchschnittlich ausgeprägt (C). Dennoch sind auch diese Bestände aus ökologischer Sicht als wertvoll einzustufen, insbesondere auch mit Blick auf den ungünstigen Erhaltungszustand des LRT in der kontinentalen Region.

Hohe Bedeutung ist auch den Siteleichen-Haibuchenwäldern des LRT 9160 beizumessen, welche im Gebiet in guter Ausprägung (Erhaltungsgrad B) vorliegen und in der Region mit einem ungenügenden Erhaltungszustand bewertet werden. Gerade angesichts des vermutlich nachhaltig wirksamen Wassermangels aus klimatischen Gründen wie aus Gründen des großräumigen Wasserhaushalts in der Umgebung (Speisung der Schnellen Havel) ist mit einem knappen Wasserdargebot auch in Zukunft zu rechnen, welches ggf. dazu führen wird, dass die Auenwälder des LRT 91E0 anteilig in dem LRT 9160 aufgehen könnten.

**Tab. 9: Bedeutung der im Gebiet vorkommenden LRT/ Arten für das europäische Netz Natura 2000 im FFH-Gebiet „Liebenberger Bruch“**

FV = günstig, U1 = ungünstig-unzureichend, U2 = ungünstig-schlecht,

LRT/Art	Priorität	EHG	Schwerpunktraum für Maßnahmenumsetzung	Erhaltungszustand in der kontinentalen Region gemäß Bericht nach Art. 17 FFH-RL
9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald ( <i>Carpinion betuli</i> / <i>Stellario-Carpinetum</i> )	-	B	-	U1
9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>	-	C	-	U2
91E0 Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )	x	B	-	U2

**Ministerium für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Landwirtschaft  
des Landes Brandenburg**

**Landesamt für Umwelt**

